



## **Samtgemeinde Schwarmstedt Landkreis Heidekreis**

# **43. Änderung des Flächennutzungsplanes „Texas“**


**Stand: ENTWURF – 08.04.2024**

Veröffentlichung gemäß § 3 (2) BauGB

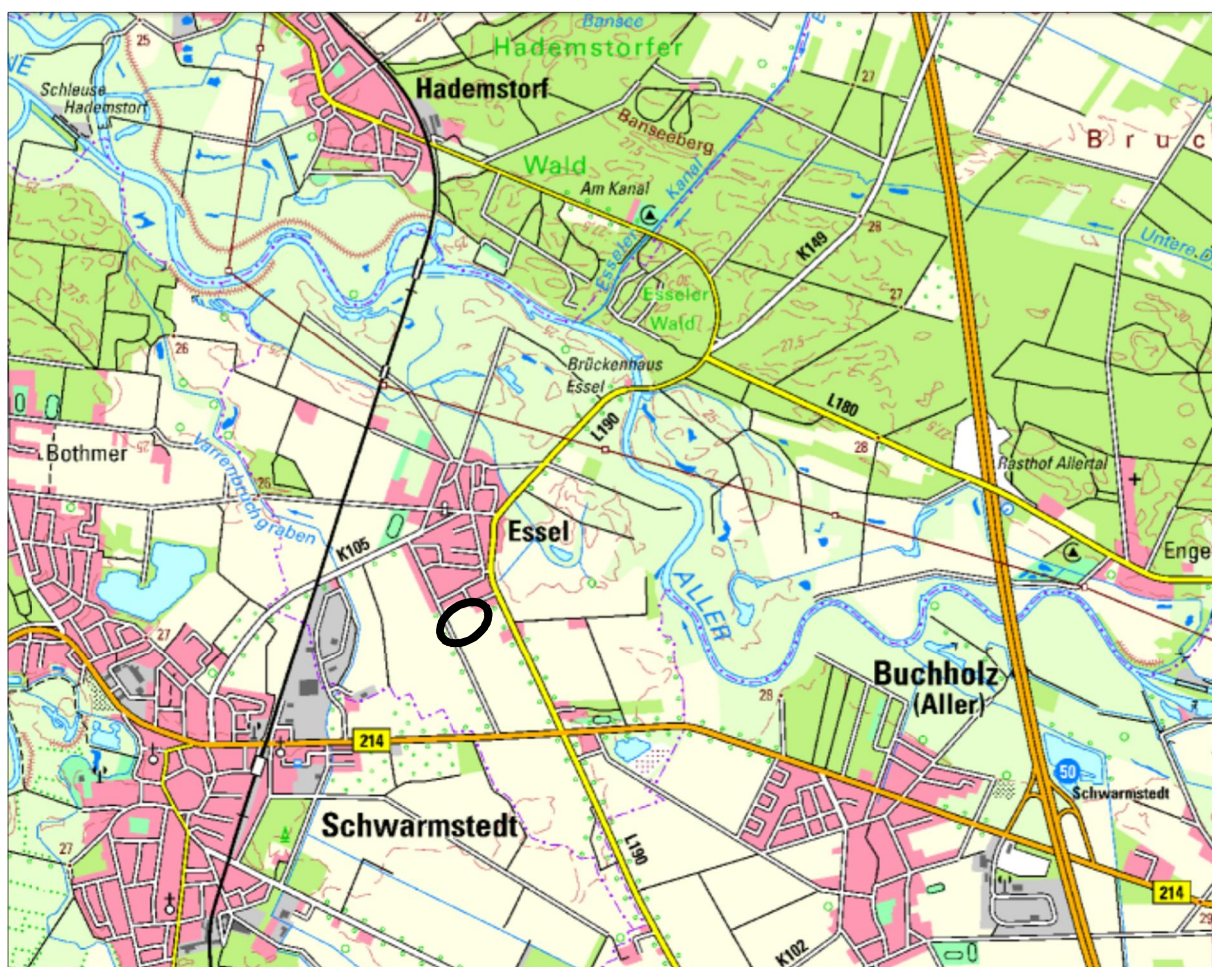
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öff. Belange gemäß § 4 (2) BauGB

---

Bearbeitung:

 H&P Ingenieure  
Laatzen / Soltau

## Übersichtslageplan



Quelle: Verden-Navigator – ohne Maßstab



Lage der Änderungsfläche

## **Präambel**

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i. V. m. § 58 Abs. 2 Ziffer 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Samtgemeinde Schwarmstedt die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes „Texas“, bestehend aus der beigefügten Planzeichnung und der Begründung mit Anlagen sowie dem Umweltbericht beschlossen.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

## **Verfahrensvermerke**

### **Aufstellungsbeschluss**

Der Verwaltungsausschuss der Samtgemeinde Schwarmstedt hat in seiner Sitzung am die Aufstellung der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am in der Walsroder Zeitung ortsüblich bekannt gemacht.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

### **Planunterlage**

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
Maßstab 1 : 5.000  
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, Stand 2021



### **Planverfasser**

Die 43. Flächennutzungsänderung wurde ausgearbeitet von:  
H&P Ingenieure GmbH  
Albert-Schweitzer-Straße 1  
30880 Laatzen

Laatzen,

---

Planverfasser

**Veröffentlichung**

Der Verwaltungsausschuss der Samtgemeinde Schwarmstedt hat in seiner Sitzung am dem Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung zugestimmt und die Veröffentlichung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der Veröffentlichung wurden am \_\_\_\_\_ ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung wurden vom \_\_\_\_\_ bis einschließlich \_\_\_\_\_ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB veröffentlicht.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ beteiligt.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

**Feststellungsbeschluss**

Der Rat der Samtgemeinde Schwarmstedt hat die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am ..... sowie die Begründung beschlossen.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

**Genehmigungsvermerk**

Die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung des Landkreises Heidekreis (Az.:.....) vom ..... unter Auflagen/mit Maßgaben/mit Ausnahme der durch ..... kenntlich gemachten Teile gemäß § 6 BauGB genehmigt. Der Landkreis Heidekreis hat die Genehmigungsverfügung gemäß § 3a des Verwaltungsverfahrensgesetzes als elektronisches Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur übermittelt.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

**Beitrittsbeschluss**

Der Rat der Samtgemeinde Schwarmstedt ist den in der Genehmigungsverfügung vom (Az.:.....) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

**Bekanntmachung**

Die Genehmigung der 43. Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 6 Abs. 5 BauGB am ..... in der Walsroder Zeitung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Die 43. Flächennutzungsplanänderung ist damit am ..... wirksam geworden.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

**Verletzung von Vorschriften**

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes sind

- die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen des genannten Planwerks gemäß § 214 Abs. 1 BauGB,
- nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

nicht geltend gemacht worden.

Schwarmstedt,

L. S.

Samtgemeindebürgermeister  
(Gehrs)

**Rechtsgrundlagen**

Für diese Planung sind folgende Rechtsquellen maßgebend:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221),
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung — BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
- Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist,
- Niedersächsische Bauordnung (NBauO) i. d. F. vom 3. April 2012 (Nds. GVBl. 2012, 46), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 107),
- Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i. d. F. vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2023 (Nds. GVBl. S. 111).